



## Der Gräuel der Vernichtung steht bereit an Heiliger Stätte!

**Jerusalem, du wohnst inmitten von Schakalen – Gott wird dein Ende nicht eilends vollstrecken. - „Jerusalem, Jerusalem, die du tötest die Propheten und steinigst, die zu dir gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen!“, so steht es in Matthäus 23,37 geschrieben. Selbst Jesus Christus, der das Lamm Gottes genannt ist, ihn, den Sohn Gottes, hast du gemordet.**

Noch heute wartest du auf deinen Messias, obwohl du weißt, was selbst deine Propheten geschrieben haben: „Verachtet war er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Krankheit vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war er, und wir achteten seiner nicht. Doch wahrlich, unsere Krankheit trug er, und unsere Schmerzen lud er auf sich; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und geplagt; aber er wurde durchbohrt um unserer Übertretung willen, zerschlagen wegen unserer Missetat; die Strafe, uns zum Frieden, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir gingen alle in der Irre wie Schafe, ein jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Schuld auf ihn. Da er misshandelt ward, beugte er sich und tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, und wie ein Schaf, das vor seinem Scherer verstummt und seinen Mund nicht auftut. Infolge von Drangsal und Gericht wurde er weggenommen; wer bedachte aber zu seiner Zeit, dass er aus dem Lande der Lebendigen weggerissen, wegen der Übertretung meines Volkes geschlagen ward?“ – Das sind die Worte aus Jesaja, 53,3-8 – das sind die Worte des Alten Testaments, denn Gott hatte es gefallen, euch im Voraus durch seinen Propheten Jesaja über die Eigenschaften des langersehten Messias Bericht zu erstatten. Diese Worte haben sich durch Jesus Christus erfüllt, so wie denn auch geschrieben steht, dass eine „Jungfrau gebären“ sollte, was euch ebenfalls im Voraus als Wahrzeichen dienen sollte (vergleiche Jesaja 7,14). Wiederum wurde euch, den Juden, lange Zeit im Voraus prophezeit, dass der Messias aus Bethlehem kommen sollte, denn eure Torah zeugt wie folgt von diesen Ereignissen: „Und du, Bethlehem, Ephrata, zu klein, um unter den Tausenden von Juda zu sein, aus dir wird mir hervorkommen, der Herrscher über Israel sein soll; und seine Ausgänge sind von der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her.“ (Micha 5,1)

Ebenfalls wusstet ihr, dass der Messias in der Lage wäre, die Augen der Blinden zu öffnen und die Gebrechen der Kranken zu heilen – das alles sind die Prophezeiungen eurer Brüder gewesen, die ihr ebenfalls, wie den Christus, erschlugt – es heißt: „Ich, der Herr, ich habe dich berufen in Gerechtigkeit und ergriff dich bei deiner Hand und ich werde dich behüten und dich dem Volk zum Bunde setzen, den Nationen sollst du zum Lichte sein: Du sollst die Augen der Blinden auftun und die Gefangenen aus ihrem Gefängnis herausführen und du sollst die, die in der Finsternis sitzen befreien.“ (Jesaja 42,6-7)

Jerusalem, die Tage deiner Schrecken sollen bald erfüllt werden. Jerusalem, Gott hat ein Neues über dir bestimmt – „zwei Zeugen“ (Offenbarung 11,3) sollen in deiner Mitte aufstehen. Ihr Wort wird wandern um die ganze Welt. Jesus Christus hat wider dich gezeugt – und das Wort Gottes ist es, was wiederum zeugt: „Und wenn ihr den Gräuel der Verwüstung, von welchem durch den Propheten Daniel geredet worden ist, stehen seht an heiliger Stätte (wer es liest, der gebe acht!), alsdann fliehe auf die Berge, wer in Judäa ist.“ (Matthäus 24,15-16) – Fliehet, ihr Kinder Israels, denn Jerusalem ist der Krisenherd der Gegenwart.

Jerusalem, Gott will deine Kinder sammeln. Jerusalem, du sollst nicht auf ewig fliehen. Der Gräuel der Vernichtung ist in dir bereit, die Moscheen der Finsternis ersticken deine frische Luft. Dein Sauerstoff wurde dir geraubt, selbst Atemschutzmasken bereiten dir nicht Genüge, um deinem Tod durch Erstickung zu entfliehen.

Stephanus – er wurde von den Pharisäern gesteinigt – er hat es euch damals eröffnet: „Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herzen und Ohren! Ihr widerstrebt allezeit dem heiligen Geiste; wie eure Väter, also auch ihr! Welchen Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie haben die getötet, welche von dem Kommen des Gerechten vorher verkündigten, dessen Verräter und Mörder ihr nun geworden seid.“ (Apostelgeschichte 7,51-52) – Ihr Kinder Israels – glaubt ihr denn, ihr verkörpert bereits den Tempel Gottes, das heilige Israel – glaubt ihr, ihr befindet euch im Besitz der unveräußerlichen, ewigen Wahrheit und Gerechtigkeit, da ihr euch „Volk Gottes“ nennt? Glaubt ihr, die ihr euch Kinder Gottes nennt, eure Schrecken wären durch den Holocaust von Hitlerdeutschland endgültig besiegelt? – Euer Schrecken soll erst noch kommen. Denn die Brigaden der Heerscharen vieler Nationen schnauben hitzig wider Jerusalem, so wie geschrieben steht: „Und Jerusalem wird zertreten werden von den Nationen, bis die Zeiten der Nationen erfüllt sein werden.“ (Lukas 21,24) Und wiederum: „Siehe, ich mache Jerusalem zum Taumelkelch für alle Völker ringsum, und auch gegen Juda wird es gehen bei der Belagerung Jerusalems. Und es soll geschehen an jenem Tage, dass ich Jerusalem zum Laststein für alle Völker machen werde; alle, die ihn heben wollen, werden sich daran wundreißen; und alle Nationen der Erde werden sich gegen sie versammeln.“ (Sacharja 12,2-3)

Israel, Gott selbst hat dein Stammesvolk geliebt – es steht geschrieben: „Fürchte dich nicht, du Wurm Jakob, du Häuflein Israel; ich helfe dir, spricht der HERR, dein Erlöser und Rückkäufer, der Heilige Israels.“ (Jesaja 41,14) – Und anderswo bezeugt die Schrift: „Und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe der meisten erkalten; wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird errettet werden.“ (Neues Testament, Matthäus 24,12-13) – Das hat euch die Heilige Schrift als Botschaft zuerkannt, um zu erkennen, wann das Ende nahe ist.

Jerusalem ist ein Trümmerhaufen, vernichtend geschlagen von Beschlüssen und Verhängen dieser Welt. Das verhängnisvolle Spiel um die innigbegehrte Stadt nimmt seinen Verlauf. Jerusalem, dein Gräuel der Vernichtung – er ist in deiner Mitte. Die Nationen sind in dein Heiligtum vorgedrungen, die Nationen haben dir die Freiheit deiner Entscheidungen geraubt. Ihr Nationen, ihr seid die Vernichter der auserwählten Stadt Gottes – wie das Schriftwort lautet: „Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt gepredigt werden, zum Zeugnis allen Völkern, und dann wird das Ende kommen.“ (Matthäus 24,14) Und wiederum: „Die Nationen werden die heilige Stadt zertreten.“ (vgl. Offenbarung 11,2)

Jerusalem, du bist zum Schauspiel der Fürsten dieser Welt geworden. Deine Moscheen recken sich zum Himmel empor – deine Kirchen, sie sind die Schandflecken in deiner Mitte. Deine Synagogen erweisen sich alle als abtrünnig (Jeremia 13,27; Hesekiel 16,32-39), da sie weder Kraft noch Willen haben, den Menschen das Heil zu verkünden. Aus eurer Mitte ist der Erlöser auferstanden – ihr habt ihn nicht erkannt. Jesus Christus – er ist der, von welchen die Propheten Zeugnis gaben. Er war fleckenlos, er war das Sündopfer, das unschuldige „Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird“ (Jesaja 53,7; Offenbarung 5,12), dessen Blut um euretwillen vergossen wurde. Er hat kein Fehl getan, keine Verschuldung haftete an ihm, sondern der Widersacher hatte euch mit List geschlagen. Denn ihr glaubtet, ihr würdet kein Martyrium erleben, ihr glaubtet, ihr würdet gerettet ganz und gar. Doch Gott sortiert die Bewohner von Jerusalem aus, wie er die Bewohner der ganzen Welt aussondert und sortiert.

Bewohner dieser Erde – Gott will mit euch rechten! Denn ihr habt Jerusalem, das ist die „geistige Braut“ (Offenbarung 21,2) – das sind alle Menschen, die rein und anständig, gerecht und liebevoll wandeln – mit eurer Niedertracht erdrückt. – „Jerusalem, dein Haus soll dir öde gelassen werden“, davon berichtet fernerhin die Heilige Schrift (Matthäus 23,38). Lediglich deine Kinder, die Bedrängnis erleiden und die Not der Zeiten beklagen, indem sie die Gräuelschmiede erkennen und deren Teilhaberschaft nicht länger dulden, lediglich diese sollen vor Gott gerechtfertigt erfunden werden. Denn durch euren Glauben, ihr Kinder Zions, werdet ihr euch vor Gottes Angesicht bewahren (vgl. Johannes 15,3). Habt ihr keinen Glauben, so nützt euch all euer frommes Betragen nichts. Denn die Heiligen Gottes, das sind die Kinder des Glaubens. Das sind die Kinder der Ehrerbietung, die niemanden irgendein Leid zuzufügen gedenken. Wer aber in seinem Herzen halsstarrig und ohne Erkenntnis einhergeht, wer glaubt, ihm liege die Welt zu Füßen, er sei auserwählt, er sei berufen, in das Paradies zu kommen, dem wird Gott seine Schrecken zwiefältig auferlegen. Doch bei alledem wird euch die „Pestilenz“ Gottes nicht derart ereilen, wie ihr sie erwartet – denn ihr werdet vielmehr in Sack und Asche liegen und euch mit Staub begnügen – euer Staub wird die Demütigung eurer Herzen sein.

Jerusalem, Gott hat eine Zeit über dir bestimmt, in der dein Licht aufgehen soll. Denn alle Nationen sollen von den Wundern hören, die Gott in dir wirkt. Das war die Heimkehr, in der dich Gott sammelte aus allen Ländern und Nationen dieser Welt, wie geschrieben steht: „Zu jener Zeit wird der Herr zum zweiten Mal seine Hand ausstrecken, um den Rest seines Volkes loszukaufen, der übrig geblieben ist in Assyrien, Ägypten, Patros, Äthiopien, Elam, Sinear, in Chamat und den Inseln des Meeres. Und er wird den Nationen ein Panier aufstecken und die Verjagten Israels sammeln und die Zerstreuten Judas von den vier Enden der Erde zusammenbringen.“ (Jesaja 11,11-12) Und wiederum: „Denn ich will euch aus den Nationen herausholen und aus allen Ländern sammeln und euch wieder in euer Land bringen.“ (Hesekiel 36,24)

Jerusalem, deine Kinder, die Gerechten, sollen Gott annehmbar sein. – Die Frohe Botschaft Gottes ist das Neue Evangelium. Er, der Sohn Gottes, der euch als der kommende „Jeschua“ verkündet wurde, ist gekommen. Er wird wieder kommen und die Welt aufrichten (Sacharja 12,10). Er wird sein Wohlgefallen haben an allen Kindern des Glaubens und das betrifft alle Nationen dieser Welt.

Die Welt ist am Ende – der Judenmord war nur der Anfang der blutigen Entgleisungen einer Gesellschaft der Gottlosigkeit. Die Dritte Welt ist der Plünderstrategie und Börsentaktik eiskalter Wirtschaftslobbyisten zuzuschreiben.

Ihr seid Barbaren, die ihr eure feisten Mägen mäset! Ihr Kinder einer gottlosen Ideologie, ihr seid es – über euch wird die Sonne untergehen. Eure Sonnenfinsternis ist in euren eigenen Gebeinen – ihr habt die Liebe verlernt, ihr, die ihr euch über eure schönen Güter ständig hättet erfreuen können. Ihr habt ganze Kontinente ausgeplündert und dahingemordet, denn die Dritte Welt ist um euretwillen ins Dasein gekommen. Ihr habt das Licht der Liebe nicht erkannt, darum wird die Finsternis euer Anteil sein. Das Gericht Gottes wird sich euch nahen, ihr Menschen, die ihr das Börsenspiel von Wirtschaftsmächten liebt. – Sagt euch los von eurem Überfluss, erwerbt eure Seelen, indem ihr euch nicht weiter zu Sklaven des Mammons macht. Schenkt den Armenländern dieser Welt eine Hoffnung, denn ihr habt sie ausgebeutet ohne Unterlass. – Gott wird es wohlgefällig sein, wenn ihr seiner Stimme folgt. Seine Stimme ist das Evangelium – Jesus Christus spricht: „Wenn du vollkommen sein willst, so geh hin, verkaufe deine Habe und gib den Erlös den Armen! Und du wirst einen Schatz im Himmel haben. Und komm, folge mir nach!“ (Matthäus 19,21) – Folgt eurem Herrn Jesus Christus nach – begehrt nicht weiterhin eure Betten aus Seide und Damast. – Begehrt viel lieber die Gerechtigkeit und schafft die „Handelsbeziehungen“ ab, welche lediglich die Ausbeutung der Dritten Welt im Auge haben. – Die Armen, sie werden eure Richter sein, sie haben das Elend, den Hunger und das Verderben gekannt. Ihr wusstet von ihrem Sterben und unmenschlichen Siechtum, das sich euch nur ein paar Straßenzüge

wei­ter offen­bar­te. Wir sind schlim­mer als das Regi­me, wel­ches zu­vor in Kon­zen­tra­tions­la­gern die Juden aus­merzte, denn wir wis­sen sehr wohl, was in­mit­ten der Drit­ten Welt ge­chieht. Die dahinschmach­ten­den Seelen – man hat ihnen die Ein­reisegeneh­mi­gung in west­liche „Zonen“ un­ter­sa­gt, in­so­fern Grenz­pos­ten für die her­me­ti­sche Abriegelung gan­zer Küsten­re­gionen Sorge tra­gen. – Eure Un­ge­rech­ti­gkeit, ihr Bewoh­ner der fet­ten Lan­de, steht euch im dreis­ten An­ge­si­cht ge­schrie­ben. Ihr kennt we­der Güte noch Erbarmen, we­der Freundschaft noch Rechtschaf­fen­heit. Wer­det der Trübsal der aus­ge­beu­te­ten Men­schenseelen ge­wahr, denn euer Anteil wird wie der Ihre sein! Euer Hun­ger, der an euch nagt, ist ein Hun­ger der Her­zen, eure Finsternis, die sich wie ein Todesschatten über euch er­hebt – sie zeigt sich in der schänd­lichen Kaltherzigkeit eurer finsternen Her­zen.

Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs – du bist der Schöpfer dieser entarteten Welt, die alles Recht und Gute ver­wor­fen hat. Gott, der du uns Jesus Christus zum Heiland erkoren hast – blicke herab von deiner heiligen Stät­te. Du hast die Erde berei­tet zu einem Paradies. Du hast den Men­schen Rechtschaf­fen­heit ins Herz ge­legt. Mit Liebe und zärtlicher Fürsorge wolltest du sie bekleiden. Men­schen der Finsternis, flieh den Schrecken der Nacht! – Ihr habt ver­lernt, einan­der zu lie­ben und zu ehren. Diese Generation ist das Ge­schlecht, das horrende Mord­spek­ta­kel auf der Kinoleinwand ver­folgt, auf dass die Perversion Einzug in die Her­zen hält. Eure Perversion kommt auf, wann immer ihr den Gedanken von Ehebruch, Vergewaltigungen, Plün­dereien, Mord und Diebstahl nachgeht. Das Herz ist mit Un­flat und Schlechtigkeit reichlich ge­tränkt. Euer Leben gleitet euch aus den Hän­den – um eure Seelen ist es nicht zum Besten bestellt. Euer Erbteil, ihr Kinder dieser erschreckenden Gegenwart, wird die Schande selbst sein. Euer Erwerb ist eure Fettigkeit des Gebeins – eure lüsternen Augen lieben den Ehebruch und die Untreue. Euer Untergang sind eure eigenen Kinder, die sich euch zu Mördern verkehren (Matthäus 10,21; Micha 7,6), da sie euch schmähen und eurer gar verspotten. Eure Kinder verachten euch und üben Gewalttat gegen euch. Ihr seid Opfer und Täter zugleich. Ihr habt eure Kinder gemordet, indem ihr ihnen die Liebe und das Recht entzo­get – sie haben euch gemordet, indem sie euch schimpflich behandeln und drangsalieren. Ihr seid die Rasse, welche den rasanten Fortschritt betreibt und dabei glaubt ihr, ihr wandeltet im Licht. Gott hat euer Licht hin­fäll­ig ge­macht, denn euer Licht ist Finsternis, die Finsternis des Herzens. – Ja, ihr begehrt nur euren Reichtum, aber die Wohlfahrt der Men­schen, die eure Brüder und Schwestern sind, habt ihr nie be­gehrt. Euer Herr und Erlöser, Jesus Christus, sagte: „Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25,40) – Ihr seid die Mörder eurer Brüder, ihr seid wiederum die Mörder eures Herrn! Denn ihr Dahinschmachten ist beständig vor seinen Augen und eure stolze Selbstgefälligkeit und ungebüh­rliche Gewinnsucht ist ihm ebenfalls bekannt.

Kinder des Reichtums – kommt und verbrü­dert euch, auf dass eure Mitmenschen sich mit euch am Wohlstand dieser Zeit erfreuen könnten! Seid nicht länger un­bekümmert, lasst das Sterben ein Ende haben! – Jesus Christus sagte: „Glückselig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden. Glückselig die Sanftmütigen, denn sie werden das Land ererben. Glückselig, die nach der Gerech­ti­gkeit hun­gern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden. Glückselig die Barmherzigen, denn ihnen wird Barmherzigkeit widerfahren. Glückselig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen. Glückselig die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen. Glückselig die um Gerech­ti­gkeit willen Verfolgten, denn ihrer ist das Reich der Him­mel. Glückselig seid ihr, wenn sie euch schmähen und ver­fol­gen und alles Böse lügnerisch gegen euch reden werden um meinetwillen. Freut euch und jubelt, denn euer Lohn ist groß in den Himmeln; denn ebenso haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch waren.“ (Matthäus 5,4-12) Es steht geschrieben: „Da ist niemand, der Haus oder Brüder oder Schwestern oder Mutter oder Vater oder Kinder oder Äcker verlassen hat um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der nicht hundertfältig zurückerstattet bekommt jetzt in dieser Wel­tenzeit und in der kommenden Wel­tenzeit das ewige Leben.“ – Das heißt, wenn ihr eure Augen vor der Armut nicht verschließt und eure Besitztümer mit Won­ne veräußert habt, so werdet ihr das Leben finden, in­so­fern überdies die Bibel lehrt: „Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, wird es retten.“ (Markus 8,35) Und: „Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht zu töten vermögen; fürchtet aber vielmehr den, der sowohl Seele als Leib zu verderben vermag in der Hölle!“ (Matthäus 10,28) – Gott wird nicht zimperlich verfahren, der Gott aller Liebe wird das Böse nicht länger dulden. Eure Verstocktheit der Herzen zeugt direkt gegen euch – Gott wird euch schelten! Gott wird die Erde mit der Vernichtung schlagen. Gott wird diese Welt der ausufernden Gewalterhebung mit ihren eigenen Nachtgesichtern in Verwirrung stürzen, denn es heißt: „Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, dass ich von meinem Geist ausgießen werde auf alles Fleisch, und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Traumgesichte haben.“ (Apostelgeschichte 2,17) –

Charles Darwin war ein verleumderischer Scharlatan, denn er hat euren Herzen die Liebe geraubt, wie auch geschrieben steht: „Und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe der meisten erkalten.“ (Matthäus 24,12). Ihr wart einst so glücklich, wie Menschen es nur sein können, wenn sie Hoffnung im Herzen haben. Ihr kanntet die Liebe, denn das Gebot der Liebe zum Nächsten hattet ihr in euch verankert. Nun ist euer Gebot das Recht des Stärkeren – ihr habt die Erde verderbt, ihr habt die Kinder verderbt, ihr habt sie ohne geistige Bekleidung in die Welt geschickt – dort irren sie umher, werden umhergestoßen, ohne Rast für ihre Seelen. – Kommt und lasst euch heilen! Kommt zum Herrn Jesus Christus, sucht sein Heil – er wird euer Retter sein! ER will euch die Freiheit schenken, denn ihr seid Sklaven der Sünde. – Euer Vater, Charles Darwin, wurde dadurch weltberühmt, weil er das Leben dieser Welt dem Zufall zuschrieb. Er sprach vom „Recht des Stärkeren“, vom zufälligen Launenspiel der Natur – und schon bald war es die Gottlosigkeit, welche die Verordnungen früherer Zeiten revidierte. Ihr selbst wurdet zur Ausgeburt der Sinnlosigkeit, die man lieblos in das Leben wirft (vergleiche Hesekiel 16,4-6). –

Aufgrund der gnadenlosen Ideologie, welche die Evolutionstheorie zum Diktat des eigenen Vorankommens erklärt, wurde die Umwelt weder geschont noch ihre von Gott gegebenen, sensiblen Ordnungen geachtet. Ein Drittel des Artenreichtums der Meere wurde ausgeschöpft, der Artenbestand ist derart dezimiert, dass die Meere „blutrot“ anzusehen wären (Offenbarung 8,8-9 u. 6,8), würde Gott euch die alarmierende Wahrheit vor Augen enthüllen. Ein Viertel der Menschheit erleidet Hunger, Verfolgung, Unterdrückung und erliegt dem brutalen Gemetzel, das sich auf den vielen Kriegsschauplätzen dieser Welt erhebt. – Während eure Schränke reich begütert sind mit Bekleidungsstücken diverser Machart und Garnitur, haben auf der anderen Seite Menschen nicht einmal eine Decke übrig. Eure Gewänder aus Baumwolle und Seide – das sind alles Waren und Produktionen, welche gefertigt wurden durch die Lebenskraft der Menschen, die willfährig ausgebeutet werden. Euer Kaffee, eure Schokolade, euer Tabak – sie, die Armenkinder dieser Welt haben euren Genuss mit ihrem Leben finanziert. Ihr seid die Mörder ganzer Zivilisationsstände, die der Anomalie dieser Gegenwart erbarmungslos erliegen.

Euer Vergehen ist über die Maßen groß, eure Schuld lastet zentnerschwer auf euch. – So bekehrt euch doch, kommt in das wahre Haus Gottes. Kommt in die wahre Gemeinde der Kinder Gottes, die sich mit Wertschätzung gegenseitig erbauen.

Gott wird eurer Mühsal ein Ende bereiten, wenn ihr umkehrt und statt des Reichtums dieser Zeit den Reichtum eurer Seelen erwählt, dann wird eure Hoffnung groß sein, dann werdet ihr in der wahren Nachfolge des Christus stehen, der sagte: „Wenn du vollkommen sein willst, so gehe hin, verkaufe deine Habe und gib sie den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach.“ (Matthäus 19,21) – Folget dem „Sohn Gottes“ (Johannes 1,25), der das Heil dieser Welt garantiert. Folget unserem Herrn – habt Glauben und wascht eure Seelen rein in seinem Blut. – Glaubt an den Sohn Gottes – glaubt an den Messias! Fangt ein neues Leben an, denn es heißt: „Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ (Jesu Worte aus Johannes 3,3) – Lasst eure Geburt in euren Herzen beginnen, indem ihr euch demütigt und nicht fernerhin am Unrecht teilhabt, das die Wirtschaftsdiktatoren dieser Zeit stur und radikal betreiben. Sucht Dritte-Welt-Läden auf, um eure Güter wie Schokolade, Kaffee, Reis und Nudelwaren zu fairen Handelskonditionen zu beziehen. – Kauft euch nicht die billigen Baumwoll- und Textilfabrikationen, sondern achtet darauf, euch Waren anzuschaffen, die sich von Ausbeutung, Kinderarbeit und dergleichen distanzieren.

Lernt wieder die Gerechtigkeit, hört auf die Ermahnungen und Gebote eures Gottes! – Wenn ihr selbst nicht zur Einsicht kommt, dann wird Gott es sein, der euch zur Rechenschaft zieht, denn es steht geschrieben: „Siehe, der von euch vorenthaltene Lohn der Arbeiter, die eure Felder geschnitten haben, schreit, und das Geschrei der Schnitter ist vor die Ohren des HERRN der Heerscharen gekommen.“ (Jakobus 5,4).

Gott wird jede Menschenseele, die aufgrund des Massenmordes dieser Zeit jämmerlich dahinscheidet, von euren Händen fordern. Das heißt, ihr seid verantwortlich für den Tod, der jetzt gerade euren Mitmenschen widerfährt. Darum seid nicht länger rastlos, sondern wacht auf - dass das böses Schreckensspiel endlich ein Ende nimmt.


Es spricht, der da spricht, dessen Namen weder von Gewicht noch Bedeutung ist.

### **Aktuelle Zeitanalysen & Gesellschaftsprofile**

Am Bahnhof 4

09328 Lunzenau

037383 - 809889

 [www.zeitanalysen.de](http://www.zeitanalysen.de)